

[fol. 65r]

282.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl, Sambstag 22. Xbris	
	Dullinger vnd Prun	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Weinperger in Abensperg	1
Ressts	Kollerin	1
	Leitenambtin	$\frac{1}{2}$
	geen Hausen	$\frac{1}{2}$
	Wälisch von Langgart	2
Resst 14 fl.	Flächel am Hof	5
√	Spilberger von Paring	1
	Rass Peter	$8 \frac{1}{2}$ ⁴⁰⁴
	Herr Pfarrer in Wahl	$\frac{2}{8}$
	Rauscher vnd Weltenburger	$\frac{2}{8}$
Prifling ⁴⁰⁵	Schrobenhausen vnd Aichach	13
Ressts $\sqrt{\frac{1}{2}} 2$	Ordinari	35 Viertl
	dauon ains zum Vilfaß idest	34 Viertl ⁴⁰⁶

16. *Ext.*⁴⁰⁷ 11 Preu⁴⁰⁸

⁴⁰⁴ Der Ausdruck „ $8 \frac{1}{2}$ “ ist dargestellt als Ziffer „9“ mit einem Strich durch den Abschwung. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 295.

⁴⁰⁵ „Prifling“ steht im Original auf Höhe des Vertikalstriches.

⁴⁰⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

⁴⁰⁷ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, *Das Rechnungsbuch*.

⁴⁰⁸ 11 Sude ist genau die Anzahl der Sude seit dem letzten „Extract“. Vgl. aber oben, S. 114, Anm. 363. Sh. auch unten, S. 135, Anm. 421. Sh. hierzu HA 1629/30, *Das Rechnungsbuch*.